

Bestätigungsvermerk

Bericht zum Jahresabschluss

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der

**Weichberger Gesellschaft m.b.H.,
Oberndorf an der Melk,**

bestehend aus der Bilanz zum 31. Jänner 2025, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Jänner 2025 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmens- und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise bis zum Datum dieses Bestätigungsvermerks ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen. Bezüglich unserer Verantwortlichkeit und Haftung als Abschlussprüfer gegenüber der Gesellschaft und gegenüber Dritten kommt § 275 UGB zur Anwendung.

Verantwortlichkeiten des gesetzlichen Vertreters für den Jahresabschluss

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der gesetzliche Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der gesetzliche Vertreter beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Ziele sind hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der vom gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der vom gesetzlichen Vertreter dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.

- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Bericht zum Lagebericht

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld haben wir keine wesentlichen fehlerhaften Angaben im Lagebericht festgestellt.

Auftragsverantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Abschlussprüfung auftragsverantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Herr Mag. Thomas Smrekar.

Wien

6. November 2025

KPMG Austria GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft



qualifiziert elektronisch signiert:
Mag. Thomas Smrekar
Wirtschaftsprüfer

Dieses Dokument wurde qualifiziert elektronisch signiert und ist nur in dieser Fassung gültig. Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs. 2 UGB zu beachten.

	31.01.2025		31.01.2024		P A S S I V A	
	EUR	%	EUR	%	EUR	%
AKTIVA						
A. ANLAGEVERMÖGEN						
I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE						
1. Software	46.903,49	0,2	41.355,93	0,1	36.336,42	0,1
2. Geschäfts-(Firmen-)wert	595.659,74	2,0	740.423,01	2,4	36.336,42	0,1
	643.563,23	2,2	781.778,94	2,6	36.336,42	0,1
II. SACHANLAGEN						
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund davon: Investitionen in fremde Gebiete	10.446.450,36 3.406.250,56 € 853,10	35,4 11,6 0,0	10.535.099,62 3.406.250,56 10.117,83	34,7 11,2 0,0	5.032.174,29 5.637.645,21	20,5 26,1
2. Maschinen	864.460,08	2,9	831.890,11	2,7	3.634,00	0,0
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.363.996,86	4,7	1.474.384,94	4,9	6.137.646,21	20,2
4. Anlagen in Bau	62.008,75	0,2	7.351,60	0,0	5.447.009,72	21,2
	12.756.916,05	43,3	12.849.726,27	42,3	6.072.144,71	20,5
III. FINANZANLAGEN						
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	35.000,00	0,1	35.000,00	0,1	892.501,32	3,0
2. Beteiligungen	22.996,03	0,1	22.996,03	0,1	32.975,10	0,1
3. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	28.344,00	0,1	27.715,20	0,1	432.000,00	1,4
4. Wertrechte des Anlagevermögens	318.001,68	1,1	361.400,75	1,2	942.642,76	3,2
	405.341,71	1,4	448.111,98	1,5	2.300.119,18	7,8
	13.805.820,99	46,8	14.079.517,19	46,3	1.144.062,14	3,8
					2.464.267,02	8,1
B. UMLAUFVERMÖGEN						
I. VORRÄTE						
1. Waren	10.464.991,06	35,5	10.965.680,85	36,2	8.935.196,22	29,4
II. FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE						
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.554.977,20	5,6	1.574.140,56	5,2	1.837.632,24	6,1
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen davon aus Lieferungen und Leistungen	25.981,52 25.981,52	0,1 0,1	23.281,52 23.281,52	0,1 0,1	1.076.290,39	3,5
3. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	412.086,24	1,4	607.665,79	2,0	1.337.632,24	4,4
4. sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern					1.002.867,45	3,7
					328.661,97	1,1
					1.725.972,59	5,9
					21.015.137,87	71,2
					16.554.165,48	51,5
					4.960.972,39	17,6
					10.878,92	0,0
					4.653,92	0,0
					8.900.454,36	30,2
					8.935.196,22	29,4
					1.725.972,59	5,9
					1.002.867,45	3,7
					328.661,97	1,1
					1.725.972,59	5,9
					21.015.137,87	71,2
					16.554.165,48	51,5
					4.960.972,39	17,6
					10.878,92	0,0
					4.653,92	0,0
					8.900.454,36	30,2
					8.935.196,22	29,4
					1.837.632,24	6,1
					1.076.290,39	3,5
					313.832,79	1,0
					1.837.632,24	6,1
					21.877.293,87	71,3
					17.249.505,12	56,8
					4.627.788,75	14,9
					10.893.886,59	35,9
					6.323.074,61	21,3
					6.465.797,84	21,3
					4.627.788,75	14,9
					10.893.886,59	35,9
					6.323.074,61	21,3
					6.465.797,84	21,3
					4.627.788,75	14,9

	31.01.2025		31.01.2024		31.01.2025		31.01.2024	
	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%
AKTIVA								
davon zur Lieferungen und Leistungen davon zinslos	412.080,24 0,00	1,4 0,0	54.336,66 553.327,13	0,2 1,8				
4. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	2.290.572,34 13.434,80	7,6 0,1	2.299.391,38 29.864,08	7,4 0,1				
	4.323.617,30	14,7	4.444.479,25	14,6				
III. KASSENBESTAND, GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN	166.748,07	0,6	139.550,58	0,5				
	14.965.356,43	50,7	15.569.710,68	51,2				
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTE N	325.677,03	1,1	294.992,09	1,0				
D. AKTIVE LATENTE STEUERN	411.172,32	1,4	442.591,44	1,5				
Summe Aktiva	29.498.026,77	100,0	30.386.911,40	100,0	Summe Passiva	29.498.026,77	100,0	30.386.911,40

	2024/2025 EUR	%	2023/2024 EUR	%
1. Umsatzerlöse	78.257.631,90	100,0	75.634.620,42	100,0
2. andere aktivierte Eigenleistungen	3.953,18	0,0	2.020,67	0,0
3. sonstige betriebliche Erträge				
a) Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	58.860,24	0,1	-1.477,60	0,0
b) übrige	48.152,23	0,1	235.083,06	0,3
	107.012,47	0,1	233.605,46	0,3
4. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen				
a) Materialaufwand	53.637.336,63	68,5	52.290.576,83	69,1
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	739.271,09	0,9	866.941,19	1,2
	54.376.607,72	69,5	53.157.518,02	70,3
5. Personalaufwand				
a) Löhne	5.342.919,08	6,8	5.066.003,41	6,7
b) Gehälter	5.843.151,13	7,5	5.652.799,39	7,5
c) soziale Aufwendungen	3.376.366,65	4,3	3.303.815,91	4,4
davon Aufwendungen für Altersversorgung	5.225,46	0,0	4.150,83	0,0
aa) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	113.155,22	0,1	172.091,65	0,2
bb) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	3.100.047,77	4,0	2.911.816,87	3,9
	14.562.436,86	18,6	14.022.618,71	18,5
6. Abschreibungen				
a) auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für das Ingangsetzen und Erweitern eines Betriebes	963.482,50	1,2	989.250,08	1,3
7. sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) Steuern, soweit sie nicht unter Steuern vom Einkommen fallen	28.720,87	0,0	27.418,58	0,0
b) übrige	7.347.683,27	9,4	7.027.357,65	9,3
	7.376.404,14	9,4	7.054.776,23	9,3
8. Zwischensumme aus Z 1 bis 7 (Betriebsergebnis)	1.089.666,33	1,4	646.083,51	0,9
9. Erträge aus Beteiligungen	12.119,44	0,0	0,00	0,0
davon aus verbundenen Unternehmen	12.119,44	0,0	0,00	0,0
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	249,69	0,0	531,38	0,0

	2024/2025 EUR	%	2023/2024 EUR	%
11. Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens	628,80	0,0	868,80	0,0
12. Aufwendungen aus Finanzanlagen	71.381,59	0,1	39.178,44	0,1
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>904.136,38</u>	1,2	<u>990.217,59</u>	1,3
14. Zwischensumme aus Z 9 bis 13 (Finanzergebnis)	<u>-962.520,04</u>	1,2	<u>-1.027.995,85</u>	1,4
15. Ergebnis vor Steuern (Summe aus Z 8 und Z 14)	127.146,29	0,2	-381.912,34	0,5
16. Steuern vom Einkommen	<u>32.617,21</u>	0,0	<u>-72.548,83</u>	0,1
17. Ergebnis nach Steuern	<u>94.529,08</u>	0,1	<u>-309.363,51</u>	0,4
18. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	94.529,08	0,1	-309.363,51	0,4
19. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	<u>5.937.645,21</u>	7,6	<u>6.447.008,72</u>	8,5
20. Bilanzgewinn	<u>6.032.174,29</u>	7,7	<u>6.137.645,21</u>	8,1

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Allgemeine Grundsätze

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag realisierten Gewinne ausgewiesen wurden. Allen erkennbaren Risiken und drohenden Verlusten wurde entsprechend Rechnung getragen.

Anlagevermögen

Erworbene Immaterielle Vermögensgegenstände

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterliegen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßige Abschreibung wird linear vorgenommen. Dabei wird folgende Nutzungsdauer zugrunde gelegt:

	Nutzungsdauer in Jahren
EDV-Software	3 - 5
Geschäfts- (Firmen-)wert	5 - 15

Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßige Abschreibung wird linear vorgenommen, wobei für die einzelnen Anlagengruppen folgende Nutzungsdauer zugrunde gelegt wird:

	Nutzungsdauer in Jahren
Gebäude	10 - 33,33
Technische Anlagen und Maschinen	3 - 10
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4 - 15

Außerplanmäßige Abschreibungen werden durchgeführt, wenn Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind.

Die übrigen geringwertigen Vermögensgegenstände des Geschäftsjahres wurden auf 3 Jahre abgeschrieben.

Finanzanlagen

Finanzanlagen wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und soweit notwendig außerplanmäßige Abschreibungen durchgeführt.

Umlaufvermögen

Vorräte

Die Bewertung der Warenvorräte wird nach dem Prinzip der Einzelbewertung mit den jeweiligen Anschaffungskosten vorgenommen. Für ungängige Waren werden entsprechende Abwertungen berücksichtigt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert angesetzt.

Fremdwährungsforderungen wurden mit ihrem Entstehungskurs oder mit dem niedrigeren Devisenkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wurde der niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

Aktive latente Steuern

Die aktiven latenten Steuern wurden jeweils mit 23 % (derzeitig gültiger Körperschaftsteuersatz) der Unterschiedsbeträge zwischen den unternehmensrechtlichen bzw. steuerrechtlichen Wertansätzen bewertet.

Rückstellungen

Rückstellungen für Anwartschaften auf Abfertigungen

Die Abfertigungsrückstellung ist nach finanzmathematischen Grundsätzen auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 0,50 % (Vorjahr: 0,50 %) und eines Pensionseintrittsalters von 65 bzw. 60 Jahren ermittelt worden.

Pensionsrückstellungen

Die Rückstellung für Pensionen wurde nach versicherungsmathematischen Grundsätzen mit einem Rechnungszinssatz von 3,18 % berechnet. Der Vorjahreszinssatz betrug 3,28 %.

Steuerrückstellungen

Für die zu erwartenden Nachzahlungen an Körperschaftsteuern aus den zum Bilanzstichtag noch nicht veranlagten Körperschaftsteuerbescheiden wurde entsprechend vorgesorgt.

Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach bestmöglicher Schätzung zur Erfüllung der Verpflichtung aufgewendet werden müssen.

Die Jubiläumsgeldrückstellung wurde mit einem Rechnungszinssatz von 0,50 % (Vorjahr: 0,50 %) berechnet.

Hierbei wurde erstmalig ein Fluktuationsabschlag von 25 % berücksichtigt.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Erläuterungen zur Bilanz

Allgemeine Angaben

Änderung von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses beibehalten.

Erläuterungen zu einzelnen Posten von Bilanz und GuV

Entwicklung des Anlagevermögens

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten (§ 226 Abs. 1 UGB) ist aus dem tieferstehenden Anlagespiegel ersichtlich:

	Anschaffungs- /Herstellungskosten		Abschreibungen kumuliert			Buchwert
	01.02.2024 31.01.2025 EUR	Zugänge Abgänge Umbuchungen EUR	01.02.2024 31.01.2025 EUR	Abschreibungen Zuschreibungen EUR	Abgänge EUR	
Anlagevermögen						
Immaterielle Vermögensgegenstände						
Software	413 592,08 440 421,53	26 829,45 0,00 0,00	372 236,15 393 518,04	21 281,89 0,00	0,00	41 355,93 46 903,49
Geschäfts-(Firmen-)wert	2 196 760,57 2 196 760,57	0,00 0,00 0,00	1 456 337,56 1 600 100,83	143 763,27 0,00	0,00	740 423,01 596 659,74
	2 610 352,65 2 637 182,10	26 829,45 0,00 0,00	1 828 573,71 1 993 618,87	165 045,16 0,00	0,00	781 778,94 643 563,23
Sachanlagen						
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund						
	13 934 809,51 14 176 022,54	64 228,26 -980,01 176 004,74	3 398 709,89 3 729 572,18	331 546,99 0,00	684,70	10 538 099,62 10 446 450,36
davon Grundwert	3 408 250,50 3 408 250,50	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00	3 408 250,50 3 408 250,50
davon Investitionen in fremde Gebäude	18 970,94 18 970,94	0,00 0,00 0,00	8 853,11 10 117,84	1 264,73 0,00	0,00	10 117,83 8 853,10
Maschinen	2 733 420,52 2 802 963,21	225 028,06 155 485,37 0,00	1 901 530,41 1 938 503,13	179 693,76 0,00	142 721,04	831 890,11 864 460,08
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4 890 989,16 4 840 902,73	147 678,11 254 827,66 57 063,12	3 416 604,22 3 456 905,87	287 196,59 0,00	246 894,94	1 474 384,94 1 383 996,86
Anlagen in Bau	7 351,60 62 008,75	290 438,43 2 713,42 -233 067,86	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00	7 351,60 62 008,75
	21 566 570,79 21 881 897,23	727 372,88 412 046,44 0,00	8 716 844,52 9 124 981,18	798 437,34 0,00	390 300,68	12 849 726,27 12 756 916,05
Finanzanlagen						
Anteile an verbundenen Unternehmen						
	36 000,00 36 000,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00	36 000,00 36 000,00
Beteiligungen	23 114,67 23 114,67	0,00 0,00 0,00	118,64 118,64	0,00 0,00	0,00	22 996,03 22 996,03
Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	29 836,80 30 465,60	628,80 0,00 0,00	2 121,60 2 121,60	0,00 0,00	0,00	27 715,20 28 344,00
Wertrechte des Anlagevermögens	361 400,75 318 001,68	27 982,52 71 381,59 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00	361 400,75 318 001,68
	450 352,22 407 581,95	28 611,32 71 381,59 0,00	2 240,24 2 240,24	0,00 0,00	0,00	448 111,98 405 341,71

Summe Anlagenspiegel	24 627 275,66	782 613,65	10 547 658,47	963 462,50	390 300,68	14 079 617,19
	24 926 661,28	483 428,03	11 120 840,29	0,00		13 805 620,99

Gründe für die gewählte Abschreibungsdauer und -methode beim (Geschäfts-)Firmenwert

Der entgeltlich erworbene Geschäfts- oder Firmenwert wurde aktiviert. Die planmäßige Verteilung des aktivierten Wertes wurde auf 5 - 8 Jahre festgelegt.

Der aufgrund der Umgründung errechnete Firmenwert wurde bis dato auf 15 Jahre abgeschrieben. Im Jahr 2012/13 wurde eine Sonderabschreibung dieses Firmenwertes in Höhe von € 173.975,76 durchgeführt, das sind 50 % des Buchwertes per 31.1.2013.

Erwerb immaterieller Vermögensgegenstände

Im laufenden Geschäftsjahr wurden keine wesentliche immaterielle Vermögensgegenstände sowie keine Geschäftswerte (Kundendepots) erworben.

Wertrechte des Finanzanlagevermögens

Wertrechte des Finanzanlagevermögens mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr sind im ausgewiesenen Betrag mit € 318.001,68 enthalten.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Unter Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind Factoring Verbindlichkeiten in der Höhe von € 1.336.264,69 (Vorjahr: € 1.597.034,47) saldiert. Für die Forderungen aus LuL wurden, soweit notwendig, Wertberichtigungen vorgenommen.

Aktive latente Steuern

Latente Steuerschulden und Steueransprüche werden auf Basis der erwarteten Steuersätze ermittelt, die im Zeitpunkt der Erfüllung der Steuerbelastung oder -entlastung voraussichtlich Geltung haben werden.

Zwischen den unternehmensrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen bestehen folgende Unterschiedsbeträge bzw. Steuerlatenzen:

	Aktiv 31.01.2025 EUR	Passiv 31.01.2025 EUR	Aktiv 31.01.2024 EUR	Passiv 31.01.2024 EUR
Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
Forderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Vorräte	0,00	0,00	0,00	0,00
Rechnungsabgrenzungsposten	57.130,42	0,00	32.362,33	0,00
Rückstellungen für Abfertigungen	1.038.910,34		1.132.618,74	0,00
Rückstellungen für Pensionen	15.015,82	0,00	12.548,73	0,00
sonstige Rückstellungen	166.408,73	0,00	324.321,66	0,00
Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00
steuerliche Verlustvorträge	510.240,43	0,00	422.549,15	0,00
Summe aktive/passive Unterschiedsbeträge	1.787.705,74	0,00	1.924.310,61	0,00
Aktive (+) / passive (-) latente Steuerabgrenzung 23 %	411.172,32	0,00	442.591,44	0,00
Aktive/passive Saldogröße	411.172,32	0,00	442.591,44	0,00
Erfolgsneutrale Anpassung iZm der Umstellung auf RAG 2014	0,00	0,00	0,00	0,00

Verteilung auf 5 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00
Latenter Steueraufwand (-) / Steuerertrag (+)	<u>-31.419,12</u>	<u>0,00</u>	<u>73.599,31</u>	<u>0,00</u>

Eigenkapital

Das Unternehmen hat im abgelaufenen Geschäftsjahr einen Jahresüberschuss in der Höhe von TEUR +95 erzielt, das buchmäßige Eigenkapital beträgt somit TEUR +6.073.

Sonstige Rückstellungen

	Stand 01.02.2024 EUR	Verwendung EUR	Auflösung EUR	Zuweisung EUR	Stand 31.01.2025 EUR
sonstige Rückstellungen					
Rückst.f. Jubiläumsgeld	639.949,21	162.781,68	0,00	0,00	477.167,53
Rückst.f.ni.konsum.Urlaub	203.362,21	18.066,55	0,00	0,00	185.295,66
Rückst.f.Zeitausgleich	25.000,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00
Rückst.f.Sonderzahlungen	167.543,28	9.601,85	0,00	0,00	157.941,43
Rückst.f.Skonti	2.000,00	1.000,00	0,00	0,00	1.000,00
Rückst.f.Zinsen	52.207,44	10.969,30	0,00	0,00	41.238,14
Rückst.f.Wirtschaftsprüfung	43.000,00	0,00	0,00	0,00	43.000,00
Rückst.f.Kosten Bilanz	11.000,00	0,00	0,00	1.000,00	12.000,00
	<u>1.144.062,14</u>	<u>202.419,38</u>	<u>0,00</u>	<u>1.000,00</u>	<u>942.642,76</u>

Verbindlichkeiten

Die Summe der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren beträgt EUR 2.687.639,11 (Vorjahr: EUR 3.030.972,43).

Die Summe der Verbindlichkeiten, für die dingliche Sicherheiten bestellt wurden, beträgt EUR 4.404.305,71 (Vorjahr: EUR 5.734.639,03).

Miet- und Leasingverträge

Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen:

	Betrag EUR	Folgejahr EUR	2.-5. Folgejahr EUR
74000 Miete + Leasing Liegenschaft	795.945,03	755.651,88	3.022.607,52
74010 Miete + Leasing Gebäude	901.715,79	908.312,79	3.633.251,16
74050 Miete Parkpl. Wsbg.	12.019,17	12.000,00	48.000,00
74100 Miete + Leasing div. WG	190.138,92	133.005,98	298.418,32
74400 Leasing LKW	186.321,40	123.330,68	275.372,65
74410 Leasing PKW	60.521,35	51.888,40	115.906,88
74430 Leasingaufwand Work.Bike	23.953,52	38.203,01	91.807,31
Summe	2.170.615,18	2.022.392,74	7.485.363,84

Haftungsverhältnisse i. S. d. § 199 UGB

Zum 31.1.2025 bestehen Haftungen in der Höhe von € 1.456.808,69 (Vorjahr: € 1.692.578,47). Diese setzen sich wie folgt zusammen:

Factoringverbindlichkeiten	1.336.264,69
Haftungen	120.544,00
Bankgarantien	0,00
Summe	1.456.808,69

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Darstellung der Erträge und Aufwendungen sind aus der detaillierten Gewinn- und Verlustrechnung zu entnehmen.

Aufgliederung der Umsatzerlöse

Eine Aufgliederung der Umsatzerlöse unterbleibt gemäß § 240 UGB, da dies nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung geeignet wäre, dem Unternehmen einen erheblichen Nachteil zuzufügen.

Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen:

Im zu berichtenden Geschäftsjahr verteilen sich die Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen für wie folgt:

	Betrag in €	
	2024/25	2023/24
Mitarbeitervorsorgekasse	152.870,20	141.522,44
Abfertigung Mitarbeiter System "alt"	0,00	106.882,08
Veränderung Abfertigungsrückstellung	32.046,08	-36.992,35
Erträge aus Abfertigungsversicherung	-71.761,06	-39.320,52
	113.155,22	172.091,65

Aufwendungen für den Abschlussprüfer

Die auf das Geschäftsjahr entfallenden Aufwendungen für den Abschlussprüfer betragen EUR 44.000,00 und betreffen ausschließlich Prüfungsleistungen.

Sonstige Pflichtangaben**Angaben über Beteiligungsunternehmen**

Gemäß § 238 Z 2 UGB wird über nachstehende Unternehmen berichtet:

Name des Unternehmens: Top Reifen Team GmbH & Co KG

Sitz des Unternehmens: 5020 Salzburg, Mayr-Melnhof-Gasse 4

Höhe des Anteils: 15.988,02
Eigenkapital 31.01.2025: 307.297,69
Jahresgewinn:2024/25: 140.167,41

Name des Unternehmens: Top Reifen Team GmbH

Sitz des Unternehmens: 5020 Salzburg, Mayr-Melnhof-Gasse 4

Anteil: 16,7 %

Eigenkapital 31.01.2025: 85.212,62
Jahresgewinn 2024/25: 1.464,23

Name des Unternehmens: First Point Marketing und Logistik GmbH

Sitz des Unternehmens: 3281 Oberndorf, Grieß 95

Anteil: 100 %

Eigenkapital 31.01.2025 : -23.663,39
Jahresverlust 2024/25 : -2.773,60

Zahl der Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer gegliedert nach Arbeitern und Angestellten beträgt (§ 239 Abs. 1 Z 1 UGB):

	2024/2025	2023/2024
Arbeiter	154	149
Angestellte	129	134
Gesamt	<u>283</u>	<u>283</u>

Ergebnisverwendung

Es wird vorgeschlagen, vom Bilanzgewinn zum 31.1.2025 von € 6.032.174,29 einen Betrag von € 200.000,00 an die Gesellschafter auszuschütten und den verbleibenden Betrag auf neue Rechnung vorzutragen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag haben nicht stattgefunden.

Angaben zu den Mitgliedern der Geschäftsführung

Im Geschäftsjahr waren folgende Personen für die Geschäftsführung tätig:

Mag. Matthias Leichtfried, geb. 1978, ab 15.12.2015 selbständig

Von der Schutzklausel des § 242 Abs. 4 UGB wurde Gebrauch gemacht.

Oberndorf an der Melk, am 21.10.2025



.....
Unterschrift des Geschäftsführers/der Geschäftsführer

Weichberger Gesellschaft m.b.H.**für das Wirtschaftsjahr 2024/25****1. Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage des Unternehmens****Struktur des Unternehmens und wirtschaftliches Umfeld**

Unser Unternehmen ist schwerpunktmäßig als Reifenfachhandelsgeschäft geführt, des Weiteren werden das Tankstellengewerbe sowie ein Fahrradfachhandel betrieben. An einigen Standorten wird auch das KFZ-Gewerbe und § 57a Prüfstation angeboten. Derzeit verfügt das Unternehmen über 23 Standorte in Niederösterreich, Wien, Steiermark und Oberösterreich. Der Reifenfachhandel teilt sich in Endkunden sowie Wiederverkaufskunden (Großhändler) auf.

Allgemein befindet sich die Reifenbranche derzeit in einem stabilen wirtschaftlichen Umfeld, mit herausfordernden, aber bewältigbaren Rahmenbedingungen. Die Entwicklung des ersten Halbjahres 2025/26 ist innerhalb der Budgeterwartungen verlaufen – dies resultiert auch aus Preiserhöhungen seitens der Lieferindustrien mit der Argumentation der steigenden Personalkosten, Rohstoff- und Energiepreisentwicklung. Die Absatzbereiche PKW und LKW-Reifen konnten ausgebaut und weitere Marktanteile gewonnen werden, im Bereich Fahrradhandel entwickelt sich das Geschäft erwartungsgemäß. Alle weiteren Bereiche verhalten sich gemäß den Erwartungen, der Ausblick auf die Wintersaison ist aus derzeitiger Sicht ebenfalls positiv.

Geschäftsverlauf

Das Jahr 2024/25 war wieder durch ein als stabil zu bezeichnendes wirtschaftliches Umfeld in der Reifenbranche gekennzeichnet. Die Rahmenbedingungen haben sich in diesem Wirtschaftsjahr den Erwartungen gemäß gezeigt, sodass aller Voraussicht nach wieder gewinnbringend gewirtschaftet werden kann. Diverse Marktvereinbarungen tragen zu einer Stabilisierung bei.

Zweigniederlassungen

Es bestehen keine Zweigniederlassungen.

Wesentliche Ereignisse nach dem Geschäftsjahr

Nach dem Bilanzstichtag haben keine wesentlichen Ereignisse stattgefunden.

Finanzielle Leistungsindikatoren in TEUR

Die Umsatzerlöse des Geschäftsjahres 2024/25 lagen mit € 78,25 Mio. wieder deutlich über dem Vorjahresniveau von 75,63 Mio. (nach dem Abzug von Skonti und anderen Erlösminderungen). Der Umsatzverlauf im Reifenhandel hat sich über den konservativ angesetzten Erwartungen entwickelt und liegt wieder deutlich über dem Vorjahr.

Das Jahr 2024/25 wurde mit einem Jahresüberschuss von T € 95 abgeschlossen. Somin konnte das Ergebnis gegenüber dem vorhergehenden Wirtschaftsjahr um TEUR 404 verbessert werden. Der Wareneinsatz konnte im Verhältnis zum Umsatz um 0,8 % verbessert werden.

Cash-Flow

	2024/25 TEUR	2023/24 TEUR
Ergebnis vor Steuern	127,1	-381,9
+ Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Investitionsbereiches	963,5	989,3
- Gewinn / + Verlust aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Investitionsbereiches	-58,9	3,1
- Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	-10,2	-9,1
+ Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	610,9	2 263,9
- Abnahme / + Zunahme von Rückstellungen	-164	47,5
- Abnahme / + Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-100,1	2 272,3
Netto-Geldfluss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1 368,3	5 185,1
+ Netto-Geldfluß aus außerordentlichen Posten		
- Zahlungen für Ertragsteuern	-1,3	-623,6
Netto-Geldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1 387,0	4 561,5
+ Einzahlungen aus Anlagenabgang (ohne Finanzanlagen)	72,9	65,3
+ Einzahlungen aus Finanzanlagenabgang und sonstigen Finanzinvestitionen	71,4	39,2
- Auszahlungen für Anlagenzugang (ohne Finanzanlagen)	-746,2	-911,0
- Auszahlungen für Finanzanlagenzugang und sonstige Finanzinvestitionen	-28,0	-31,9
- Rundungsdifferenzen	-0,3	-0,4
Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit	-630,2	-838,8
+ Einzahlungen von Eigenkapital (und Investitionszuschüssen)	0,0	0,0
- Gewinnausschüttung aus Bilanzgewinn	-200,0	0,0
- Auszahlungen aus der Bedienung des Eigenkapitals		
+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Finanzkrediten	-509,6	-3 912,1
- Auszahlungen für Tilgung von Bankverbindlichkeiten		
Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-709,6	-3 912,1
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	27,2	-189,4
Finanzmittelbestand am Beginn der Periode	139,6	329,0
FINANZMITTELBESTAND AM ENDE DER PERIODE	166,8	139,6
Kontrolle: FINANZMITTELBESTAND AM ENDE DER PERIODE lt. Bilanz:	166,8	139,6

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren**Mitarbeiter- und Umweltbelange****Mitarbeiter**

Qualifizierte und engagierte Mitarbeiter haben in der Vergangenheit die Erfolge des Unternehmens ermöglicht. WEICHBERGER fordert daher die eigenen Mitarbeiter und ist bestrebt, ein motivierendes und leistungsorientiertes Arbeitsumfeld zu bieten. Bei der Auswahl von neuen Mitarbeitern wird neben hoher fachlicher Qualifikation auch insbesondere die soziale Kompetenz berücksichtigt.

Zusätzlich hat die Lehrlingsausbildung bei WEICHBERGER einen hohen Stellenwert. Ein eigenes Lehrlingsprojekt wurde ins Leben gerufen. Im Jahr 2024/25 gab es im Unternehmen 14 Ausbildungsplätze (2023/24: 15) mit vier unterschiedlichen Berufsbildern (Kraftfahrzeugtechniker/in, Vulkaniseur/in, Bürokaufmann/Frau, Einzelhandelskaufmann/Frau und Fahrradmechatroniker/in). Auch im Jahr 2024/25 wird das Unternehmen den Weg einer kontinuierlichen Lehrlingsausbildung weiterverfolgen.

Der Aufwand für Schulung und Seminare blieb, konsistent mit dem im Unternehmenskonzept festgelegten Schwerpunkt der Mitarbeiterausbildung, auf hohem Niveau. Die Schulung von Mitarbeitern zur Verbesserung der fachlichen Qualifikation und auch von Führungskompetenzen wird auch in den nächsten Jahren fortgesetzt.

Bei Personalentscheidungen gelten ausschließlich fachliche Fähigkeiten und persönliche Kompetenzen. Auf Gleichbehandlung von Geschlechtern und Nationalitäten wird hohes Augenmerk gelegt.

Im Besonderen verfolgt das Unternehmen vermehrt Gesundheitskonzepte für die Mitarbeiter in allen Bereichen. Es wird großer Wert auf ein gesundes Arbeitsumfeld gelegt und laufend evaluiert. Weiters werden für die Mitarbeiter diverse Leistungen in Bezug auf die Gesundheit angeboten (betriebliches Gesundheitsmanagement – Arbeitnehmerschutz im Focus – betriebliche Gesundheitsförderung in der Form von Bewegungsabgabote – psychische Gesundheit am Arbeitsplatz).

Mit Stichtag 31.01.2025 hat WEICHBERGER durchschnittlich 283 Mitarbeiter beschäftigt. Der durchschnittliche Mitarbeiterstand 2024/25 betrug 154 Arbeiter (2023/24: 145) und 123 Angestellte (2023/24: 116), und 6 geringfügig Beschäftigte. Der Lehrlingsstand ist mit 14 Lehrlingen annähernd wie in den letzten Jahren.

Marketing

Ein zentraler Bereich ist ein entsprechender, unternehmensbezogener Auftritt nach außen. Zu diesem Zweck gibt es eine hausinterne Marketingabteilung, welche speziell mit dieser Aufgabe betraut ist. Gezielte Werbeaktionen und Sponsoring - Vereinbarungen sichern eine kosteneffiziente Präsenz bei Veranstaltungen, die dem wirtschaftlichen Umfeld entsprechen. Damit werden Layouts und entsprechende Unterlagen für Drucke etc. hausintern erstellt und wie in der Vergangenheit teure externe Ausgaben vermieden.

Umweltaspekte

Kosteneinsparpotenziale und damit eine mittel – bis langfristige Sicherung von Arbeitsplätzen sind Hauptziele. Das Hauptaugenmerk liegt bei Abfallvermeidung und Management sowie bei Energiesparmaßnahmen. So werden auch bei Neuinvestitionen neben der Erfüllung der gesetzlichen Auflagen alle umweltrelevanten Themen berücksichtigt. Der verantwortungsvolle, sparsame Umgang mit den Energieträgern Gas und Strom ist integraler Bestandteil der Firmenphilosophie. Weiters setzt Weichberger verstärkt auf Elektrofahrzeuge und hat zum jetzigen Zeitpunkt bereits 7 rein elektrisch betriebene Fahrzeuge im Einsatz, und wo es möglich und sinnvoll ist, wurden und werden Gebäudedächer mit großflächigen Photovoltaikanlagen versehen. Derzeit ist eine Energiespeicheranlage sowie weiterer Ausbau der PV Anlagen zur Direktversorgung und die Errichtung einer Energiegemeinschaft geplant.

Damit geht Weichberger seinen kontinuierlichen Weg weiter, so ökologisch und umweltbewusst wie möglich dem Geschäftsbetrieb zu gestalten.

2. Voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens

Voraussichtliche Entwicklungen des Unternehmens

Österreichs Wirtschaft erlitt im abgelaufenen Jahr einen weiteren Rückschlag. Das BIP schrumpfte nach 2023 (-1%) erneut kräftig um 1,2%. Im 2. Halbjahr beschleunigte sich die Talfahrt sogar. Das ungünstige Umfeld macht der heimischen Industrie nach wie vor zu schaffen. Auch 2025 wird das Durchhaltevermögen vieler Industriezweige noch auf eine harte Probe gestellt. Ab der Jahresmitte dürfte die Konjunktur in der EU jedoch wieder an Schwung gewinnen und die Exportnachfrage etwas anziehen. Damit sollte auch die österreichische Wirtschaft die hartnäckige Rezession überwinden und auf einen moderaten Wachstumskurs einschwenken. Die für das 2. Halbjahr erwartete Konjunkturaufhellung wird allerdings nicht ausreichen, um im Gesamtjahr 2025 ein BIP-Wachstum zu erzielen. Das WIFO erwartet einen neuerlichen Rückgang der Wirtschaftsleistung um 0,3%. Erst 2026, sobald die Wirtschaft im Euro-Raum von den geplanten fiskalischen Stimuli in Deutschland und der EU profitiert, wird auch die österreichische Wirtschaft erstmals seit drei Jahren wieder wachsen (+1,2%), allerdings schwächer als die deutsche (+1,5%). Die heimische Bauwirtschaft wird bereits in der ersten Jahreshälfte 2025 die Talsohle durchschreiten. Die im Jahr 2024 beschlossene Wohnbauinitiative wird schon im 2. Halbjahr 2025 die Nachfrage stützen und 2026 ihre volle Wirkung entfalten. Zudem rechnet das WIFO mit einem weiteren Rückgang des Zinsniveaus. Vor diesem Hintergrund sollte das Bauwesen 2026 der Gesamtwirtschaft Schub verleihen. Außerhalb des Bauwesens werden die realen Investitionen 2025 erneut zurückgehen, da angesichts der geringen Kapazitätsauslastung nach wie vor keine Erweiterungsinvestitionen, sondern hauptsächlich Ersatzinvestitionen getätigt werden.

Die im vergangenen Jahr deutlich gestiegene Sparquote der privaten Haushalte wird 2025 all mählich wieder zurückgeführt, was trotz der belastenden Effekte des Sparpakets ein geringes Wachstum des privaten Konsums ermöglichen wird. 2024 sank die Inflationsrate kräftig auf 2,9% (laut VPI). Im laufenden Jahr dürfte sich das Tempo des Rückgangs allerdings empfindlich verlangsamen. Aufgrund des Auslaufens der Strompreisbremse, gesteigener Netzentgelte und der verstärkten CO₂-Bepreisung erhöhte sich die Inflationsrate Anfang 2025 wieder und wird sich im Jahresverlauf nur langsam zurückbilden. Im Jahresdurchschnitt 2025 dürfte sie 2,7%, 2026 2,1% betragen. Trotz der anhaltenden Rezession wurde die Beschäftigung 2024 abermals leicht ausgeweitet, womit auch 2025 zu rechnen ist. Allerdings sank die Arbeitszeit je Beschäftigungsverhältnis 2024 deutlich, wodurch das Arbeitsvolumen schrumpfte. Dieser Trend setzt sich auch 2025 fort. Erst im kommenden Jahr wird die unselbständig aktive Beschäftigung wieder verstärkt um 0,8% steigen, womit auch das Arbeitsvolumen wachsen wird. Die Arbeitslosenquote erhöht sich 2025 leicht auf 7,3% und wird erst 2026 etwas sinken (7,1%). Die Einsparungen in den öffentlichen Haushalten werden aufgrund der schwachen Konjunktur und des hohen Fehlbetrags im Vorjahr nicht ausreichen, um das Budgetdefizit 2025 unter die 3%-Marke zu drücken. Es beträgt voraussichtlich 3,3% des BIP und wird im kommenden Jahr aufgrund der geplanten Offensivmaßnahmen trotz der besseren Konjunktur auf 3,5% des BIP ansteigen. Der Rückgang der Treibhausgasemissionen hält 2025 an (-1,8%), fällt allerdings weniger dynamisch aus als im Vorjahr (-2,8%). Zum einen schrumpft die Industrieproduktion nicht mehr so stark, zum anderen wurde der Ausstoß 2024 durch den milden Winter gedämpft. 2026 werden zwar anhaltende Trends der Dekarbonisierung die Emissionen verringern, allerdings wird die Industrieproduktion wieder Fahrt aufnehmen, wodurch sich der Emissionsrückgang auf -1,4% verringern wird.

Weichberger steuert diesen zu erwartenden Entwicklungen mit entsprechenden Programmen für die Unternehmenssteuerung und rasch umsetzbaren Strukturveränderungen entgegen und ist auf diverse Szenarien der wirtschaftlichen Veränderungen gut vorbereitet. Eine der größten Herausforderungen nach wie vor, die Personalkosten weiterzugeben und die erforderlichen Preissteigerungen am Markt umzusetzen. Im Bereich Energie und Kapitalkosten wurden weitere Maßnahmen gesetzt.

Nachdem im Wirtschaftsjahr 2024/25 ein Überschuss von + EUR 0,095 Mio. verzeichnet wurde und die Eigenkapitalquote auf 21 % gesteigert werden konnte, wird das Jahr 2025/26 einen wirtschaftlich ähnlichen Verlauf nehmen. Die Betriebsleistung wird sich aufgrund der deutlich höheren Marktpreise und auch aus dem Zugewinn von Marktanteilen steigern. Zu berücksichtigen sind im Gegenzug die deutlichen Kostensteigerungen in Bezug auf Energie und Personalkosten. Aus heutiger Sicht ist bei einem erwartungsgemäßen Wintersaisonverlauf jedenfalls wieder ein positives Ergebnis zu erwarten.

Wesentliche Risiken und Ungewissheiten denen das Unternehmen ausgesetzt ist

WEICHBERGER ist aufgrund der nationalen und internationalen Geschäftstätigkeit unterschiedlichsten Risiken ausgesetzt. Die bewusste Auseinandersetzung mit Chancen und Risiken ist daher ein essenzieller Teil der Unternehmensführung. Ziel ist es, Chancen und Risiken frühzeitig zu erkennen, sie zu bewerten und Maßnahmen einzuleiten.

Auf die erwähnte Wirtschaftsprognose ist Weichberger gut vorbereitet, hinsichtlich der enorm gestiegenen Strompreise hat Weichberger mit Verträgen gut abgesichert, zeitgerecht mit einem noch akzeptablen Preisniveau. Das Unternehmen wird aufgrund der eigenen PV-Anlagen als Volleinspeiser einen Gutteil der Erhöhungen amortisieren können.

WEICHBERGER versteht Risikomanagement als integrierten Teil aller Prozesse und Abläufe. Für das Risikomanagement besteht daher keine eigene Aufbauorganisation. Risikomanagement wird als wesentliche Aufgabe aller Führungskräfte verstanden.

Im Bereich des Forderungsmanagements ist aufgrund der Bonitätsprüfungen und Absicherungsmechanismen bei den Handelspartnern das Ausfallrisiko als gering einzustufen, überdies wird diesem durch entsprechendes Debitorenmanagement und marktüblicher Absicherungen Rechnung getragen. Weiters wurden mit Mai 2017 alle Kunden gegen Forderungsausfall versichert, um das Risiko weiter zu minimieren. Dieser Vertrag wurde nunmehr verlängert und es konnten die höheren Außenstände, welche sich durch die Preiserhöhungen ergeben, gut abgesichert werden.

Das Eigenkapital, hat sich im % Satz aufgrund der gesunkenen Bilanzsumme (hauptsächlich durch Lagerabbau) und des erzielten Gewinnes moderat verbessert. Das Erreichen eines operativen positiven Ergebnisses wird im 2025/26 aus heutiger Sicht erreichbar sein, eine weitere Reduktion des Warenlagers zum Bilanzstichtag wird angestrebt.

Finanzinstrumente, Risiken, Strategien

Das Unternehmen bedient sich des Einsatzes von Factoring. Im Jahresabschluss wurden die Factoring - Verbindlichkeiten gegen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen saldiert und als Eventualverbindlichkeiten unter der Bilanz ausgewiesen. Weichberger bedient sich nicht des Einsatzes von derivativen Finanzinstrumenten.

3. Forschung und Entwicklung

Weichberger betreibt keine eigene Forschung und Entwicklung. Es wird mit dem Know-How der Zulieferindustrie gearbeitet.

Oberndorf an der Melk, am 21. Oktober 2025

A handwritten signature in black ink, consisting of several loops and a long horizontal stroke, positioned above a horizontal dotted line.

Die Geschäftsführung

WEICHBERGER GmbH

Umlaufbeschluss gem. § 34 GmbH-Gesetz

Die Gesellschafter der Weichberger GmbH erklären sich mit der Beschlussfassung auf dem Wege des Umlaufbeschlusses einverstanden und beschließen hiemit einstimmig:

a) Genehmigung des Jahresabschlusses zum 31.01.2025

Die Bilanz weist einen Jahresüberschuss von € 94.529,08 aus und wird genehmigt.

b) Es wird beschlossen, den Jahresüberschuss 2025 in Höhe von € 94.529,08 per Saldo also einen Betrag von € 6.032.174,29 als Bilanzgewinn auf neue Rechnung vorzutragen.

c) Die von dem Geschäftsführer Herrn Mag. Matthias Leichtfried getroffenen Maßnahmen werden gebilligt und diesen für das Wirtschaftsjahr 2024/2025 die Entlastung erteilt.

d) die Bestellung der KPMG Austria GmbH
Wirtschaftsprüfungs -und
Steuerberatungsgesellschaft

Porzellangasse 51
1090 Wien

als Abschlussprüfer des Jahresabschlusses 31.01.2026

Den Gesellschaftern liegt eine Erklärung des Abschlussprüfers gem. § 270 Abs. 1a UGB (Erklärung des Prüfers zu Befangenheit und Ausgeschlossenheit, zur Einbeziehung in ein Qualitätssicherungssystem und zum Honoraraufkommen im vorangegangenen Geschäftsjahr) vor.

Die Gesellschafter:


Mag. Peter Blauensteiner, geb. 11.07.1974, 3281 Oberndorf


Mag. Katrin Leichtfried-Blauensteiner, geb. 17.02.1979, 3281 Oberndorf

Oberndorf, im Oktober 2025